

DO, 10. September 2026

„Henriette und Guido – Eine ungewöhnliche Liebesgeschichte“

Publikumsgespräch

Publikumsgespräch mit der Regisseurin **Stella Tinbergen**, Vertreter*innen der Angehörigen, Psychiatrieerfahrenen und Mitarbeitende des Sozialpsychiatrischen Dienstes.

Im Anschluss an eine **20-minütige Filmsequenz** findet das Publikumsgespräch zum Film **„Henriette und Guido – Eine ungewöhnliche Liebesgeschichte“** statt:

Der Film begleitet Henriette und zeigt, wie Unterstützung im Alltag gelingen kann – und wo ihre Grenzen liegen. Trotz ihrer Erkrankung lebt Henriette weitgehend selbstbestimmt und nimmt aktiv am gesellschaftlichen Leben teil. Der Film zeigt eindrucksvoll, wie Teilhabe und Inklusion durch Zusammenarbeit gelingen können. Dabei wird auch die wichtige Rolle der Angehörigen gewürdigt, die mit ihrem Engagement wesentlich zur Stabilisierung des Alltags beitragen.

Im Rahmen der Frankfurter Psychiatriewoche

**Eintritt
frei!**

© Der Filmverleih GmbH



Donnerstag, 10. September 2026
16.30–18.00 Uhr



Gesundheitsamt Frankfurt
Breite Gasse 28
60313 Frankfurt am Main

Eintritt frei

Veranstalter:
Gesundheitsamt Frankfurt

**In Zusammenarbeit mit der
Arbeitsgemeinschaft der
Angehörigen, Freunde und
Förderer von Menschen
mit psychischer Erkrankung
Frankfurt**



Angehoerige-frankfurt.de

SA, 24. Oktober, 2026

„Henriette und Guido“

Filmvorführung

Henriette ist Ende 40 und führt mit ihren psychischen und physischen Erkrankungen und Einschränkungen ein selbstbestimmtes Leben. Als sogenannte „Systemsprengerin“ hat sie seit ihrer Geburt zahlreiche Einrichtungen und Betreuungssituationen durchlaufen. Heute lebt sie mit Guido zusammen, ihrer wichtigsten Bezugsperson. Er unterstützt sie im Alltag mit viel Geduld, Liebe und Respekt – auch wenn ihn die Situation immer wieder an seine Grenzen bringt.

Der Film begleitet Henriette in ihrem Alltag, beim Training für einen Job, im Matheunterricht und bei einem Tanzprojekt. Die Kamera beobachtet zurückhaltend und zeigt neben ihren Herausforderungen auch die Reaktionen und Barrieren ihrer Umwelt – von Unsicherheit und Bevormundung bis hin zu mangelndem Verständnis.

„Henriette und Guido“ ist weniger eine Liebesgeschichte als das Porträt einer ungewöhnlichen Verbindung. Der Film macht deutlich, wie wichtig es ist, Menschen mit Behinderungen als eigenständige Persönlichkeiten wahrzunehmen und zu respektieren.

Im Rahmen der Frankfurter Psychiatriewoche



Samstag, 24. Oktober 2026
15.00–17.00 Uhr



Mal Seh'n Kino
Adlerflychtstraße 6, Hinterhaus
60318 Frankfurt am Main

Eintritt frei bei Anmeldung
unter: kontakt@angehoerige-frankfurt.de

Veranstalter:
Arbeitsgemeinschaft der
Angehörigen, Freunde und
Förderer von Menschen
mit psychischer Erkrankung
Frankfurt

In Zusammenarbeit mit
dem Gesundheitsamt Frankfurt
und dem Mal Seh'n Kino



Angehoerige-frankfurt.de